

ALFA fordert eine bessere Währung.

Der Euro hat als Einheitswährung unterschiedlich starker Volkswirtschaften versagt. Wir bekämpfen entschieden den Weg in die Haftungs-, Schulden- und Transferunion. Staaten, die ihre Schulden nicht bezahlen können, müssen den Euro verlassen. Und Deutschland muss das Recht haben zu gehen, wenn es sonst immer nur als Geldgeber fungieren darf.



Bernd Kölmel MdB
stv. Bundesvorsitzender ALFA

ALFA ist sozial und fair.

Ein gerechter Sozialstaat federt soziale Schieflagen ab. Aber es dürfen nicht immer mehr Leistungsempfänger immer weniger Steuerzahlern gegenüberstehen.

ALFA fordert mehr Eigenverantwortung und Hilfe zur Selbsthilfe. Nur so ist der Sozialstaat für die zu erhalten, die tatsächlich auf ihn angewiesen sind.

ALFA fordert Energie mit Verstand.

Deutschland braucht sichere und preiswerte Energie. Die kopflos durchgepeitschte Energiewende belastet vor allem die sozial Schwächsten. Und sie gefährdet durch hohe Kosten die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands als Industriestandort. ALFA verlangt die umfassende Korrektur des „Erneuerbare Energien Gesetzes“ und verstärkte Forschung an neuen Energiequellen und Energiespeichern. Dabei müssen wir alle Erzeugungsarten vorbehaltlos prüfen. Eine Industrienation braucht günstige Energie und Versorgungssicherheit zu jeder Tages- und Jahreszeit.

ALFA denkt international.

ALFA bekennt sich zur Westbindung und zur NATO als Grundlage unserer Sicherheitsarchitektur. Wir tun das, weil wir mit unseren Partnern für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit eintreten. Das schließt begründete Kritik an diesen Partnern keineswegs aus, sondern ermöglicht sie. Deutschland muss seiner Rolle innerhalb der internationalen Staatengemeinschaft verantwortungsvoll gerecht werden.



Baden-Württemberg

Fünf Jahre Grün-Rot

Fünf Jahre grün-rote Landesregierung bedeutet für die Bürger zusätzliche Schulden trotz sprudelnder Steuerquellen, Widerstand gegen eine rationale Einwanderungspolitik, Ideologisierung des Schulunterrichts und viele Verantwortungslosigkeiten mehr.

Daher wollen wir jede Anstrengung unternehmen, zur Landtagswahl 2016 allen Wählern eine seriöse Wahlalternative anzubieten. Nur mit einer neuen Perspektive hat man wirklich eine Wahl.

Mitglied werden – Zukunft gestalten.

Werden Sie Teil unserer Allianz. Gestalten Sie mit. Werden Sie Mitglied bei

ALFA –
Allianz für Fortschritt
und Aufbruch!

Allianz für
Fortschritt
und Aufbruch

ALFA

ALFA Geschäftsstelle

Holderpark
Holderackerstraße 8
70499 Stuttgart – Weilimdorf

Telefon: 07 11 / 93 32 37 83
Telefax: 07 11 / 94 54 48 90

geschaeftsstelle@alfa-bw.de



ALFA im Europäischen Parlament
www.ecrgroup.eu



JungeReformer
Jugendorganisation der ALFA
www.jungereformerer.info

Jetzt infomieren auf www.alfa-bw.de

ALFA

Allianz für
Fortschritt
und Aufbruch



Bernd Lucke, MdB
Bundesvorsitzender ALFA

VERNUNFT:

**Wirklichkeit wahrnehmen,
Folgen abschätzen und
verantwortlich handeln!**

Lösungen mit Sachverstand
ALFA. Die neue Perspektive.

Jetzt infomieren auf www.alfa-bw.de

Wofür steht ALFA?

ALFA denkt fortschrittlich.

Neugier, Bildung und Forschung sind Motoren des Fortschritts. Wir wollen dafür sorgen, dass Forschung und Innovation, dass Ingenieure und Erfinder unser Land weiterhin auszeichnen. Nur so sichern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit, unseren Wohlstand und unsere Arbeitsplätze.



Ulrike Trebesius, MdEP
Generalsekretärin ALFA

ALFA will zurück zum Rechtsstaat.

Der Rechtsstaat ist die Grundlage unseres Staates und der EU. Deshalb dürfen Verträge nicht gebrochen werden, indem man für die Schulden fremder Staaten zahlt. Deshalb darf unser Asylrecht nicht durch ungeordnete Einwanderung mit Füßen getreten werden. Regierung, Parlament und Behörden müssen sich an geltendes Recht halten und es durchsetzen.

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.

**Zentralisierung reduzieren,
Politik möglichst vor Ort
gestalten!**

ALFA stärkt die Familie.

Wir fordern eine neue Familienpolitik. Dazu gehören eine Steuerpolitik und eine Rentenreform, die die Familien entlastet. Nur Familien sorgen dafür, dass es auch zukünftig noch soziale Sicherheit geben kann.

ALFA ist wirtschaftskompetent.

Deutschland braucht die Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft Ludwigs Erhards. Bei der Energiewende haben wir Planwirtschaft, bei der Währungspolitik Sozialismus und im Finanzwesen ungezügelter Kapitalismus. ALFA verfügt mit ihren Ökonomen und Praktikern über die Wirtschaftskompetenz, die die anderen Parteien verloren haben.

ALFA steht für Werte und Bewährtes.

Fleiß, Neugier, Disziplin, Verlässlichkeit und Leistungsbereitschaft sind Tugenden, mit denen Bewährtes erhalten bleibt und Fortschritt möglich ist.

Bildung ist unsere wichtigste Ressource. Sie bestimmt die Lebenschancen des Einzelnen und der Gesellschaft. Deshalb muss unser Bildungssystem endlich wieder höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Dafür brauchen wir unser bewährtes duales Ausbildungssystem. Handwerker und Facharbeiter müssen wieder die gesellschaftliche Anerkennung erhalten, die ihnen zusteht.

**Mit Volksabstimmungen
der Staatsverdrossenheit
entgegenwirken.**

ALFA ist freiheitlich.

Volksabstimmungen setzen Regierungen und Parlamenten dringend benötigte Grenzen. Deshalb treten wir nicht nur entschieden für bürgerliche Freiheiten und den Schutz der Privatsphäre ein, sondern auch für Volksabstimmungen wie in der Schweiz. Wir stehen für eine Gesellschaft mündiger Bürger.



Joachim Starbatty
MdEP

ALFA ist menschlich und realistisch.

In der Asyl- und Flüchtlingspolitik steht ALFA für Menschlichkeit und Realismus. Wer verfolgt wird oder vor Krieg und Gewalttaten flüchtet, soll Hilfe und Unterstützung bekommen. Durch Aufnahme bei uns oder durch Hilfe vor Ort. Bei allen anderen Migranten müssen wir den Mut und die Kraft haben, auch mal „Nein“ zu sagen.

ALFA verlangt Sicherheit.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Staates gehört es, die Sicherheit seiner Bürger nach innen und außen zu garantieren. Polizei, Grenzschutz und Bundeswehr verdienen unsere Wertschätzung und Anerkennung. Sie benötigen die bestmögliche Ausbildung und Ausrüstung, um ihre Aufgaben erfüllen zu können.



Hans-Olaf Henkel
MdEP